

Kopp, Botho von

Bericht über den Zwischenstand des Projekts „Centrum základního výzkumu školního vzdělávání“ ("Zentrum für Grundlagenforschung der Schulbildung") an der Karls-Universität Prag

Trends in Bildung international - Im Blickpunkt (2009) 1, S. 1-2

urn:nbn:de:0111-opus-52290

Nutzungsbedingungen / conditions of use

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.
By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft
Informationszentrum (IZ) Bildung
Schloßstr. 29, D-60486 Frankfurt am Main
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Botho von Kopp

Bericht über den Zwischenstand des Projekts „Centrum základního výzkumu školního vzdělávání“ ("Zentrum für Grundlagenforschung der Schulbildung") an der Karls-Universität Prag.

Das Projekt, das hier vorgestellt werden soll, ist über zwei Personen unmittelbar mit dem DIPF verbunden. Wolfgang Mitter ist Konsultant, Botho von Kopp ist Mitglied des Forschungsbeirats des Projekts. Beide sind auch als Autoren/Mitautoren und Gutachter am Projekt beteiligt. Die Projektleiterin, Eliška Walterová, ist zudem über langjährige Kooperationen mit dem DIPF verbunden und hat dieses auch mehrere Male besucht.

Ursprünglicher Initiator des Projekts war der bekannte und hochgeschätzte Pädagoge Jiří Kotásek, der leider kurz nach Projektbeginn verstarb. Auch er war dem DIPF, vor allem über die Kooperation und Freundschaft mit Wolfgang Mitter und Botho von Kopp verbunden. Er war es gewesen, der sich unmittelbar nach der "Samtenen Revolution" dafür eingesetzt hatte, dass 1992, unter der Präsidentschaft Wolfgang Mitters, der Kongress des World Council of Comparative Education Societies in Prag stattfand, an dem das DIPF mit zahlreichen Referenten vertreten war.

Das Projekt "Zentrum" wurde 2005 vorbereitet und erhielt nach einem öffentlichen Bewerbungsverfahren Drittmittel für die Jahre 2006 -2010. Der Projektname verweist auf das Ziel, mit dem Projekt, aber über seine zunächst begrenzte Dauer und seine unmittelbaren inhaltlichen Schritte hinaus, mit Hilfe eines breiten Netzwerks und entsprechender methodischer und inhaltlicher Vorarbeit die Grundlage für eine entsprechende Forschungsstelle an der pädagogischen Fakultät zu legen. Das Projekt wird in Kooperation mit der Masaryk-Universität Brno (Brünn) durchgeführt. Insgesamt sind beide Universitäten mit 17 Mitarbeitern vertreten. Hinzu kommt ein Netzwerk von ad-hoc Kooperationen. Am ersten Projektabschnitt z. B. beteiligten sich außer den internen Mitarbeitern Wissenschaftler aus der Slowakei, Polens und Ungarns sowie Wolfgang Mitter Prof. em. am DIPF. Am zweiten Projektabschnitt war Botho von Kopp vom DIPF beteiligt. Im Zuge der intendierten verstärkten Hinzuziehung von Studierenden wurden bisher über 30 Doktoranden betreut, davon 8 mit unmittelbar im Projekt vertretenen Themen.

Das Hauptziel der Einrichtung des Forschungszentrums besteht darin, zur Bildung der theoretischen Grundlagen für eine Anhebung der Effektivität schulischer Bildung beizutragen. Dies soll vor allem dadurch realisiert werden, dass die Ergebnisse internationaler Forschungsbemühungen und Forschungsprojekte überprüft werden, dass eigene empirische Untersuchungen vorgenommen und in der Kontext internationaler Befunde der pädagogischen Wissenschaft gestellt werden. Weiterhin ist vorgesehen, Strategien zur Implementierung der Ergebnisse des Forschungsprojekts für die Bildungspolitik und -praxis vorzuschlagen. Gleichzeitig sieht das Zentrum auch seine Aufgabe darin, die Stabilität und Koordiniertheit der bisher relativ atomisierten pädagogischen Forschung zu stärken, die in der Tschechischen Republik bisher keinen zentralen akademischen Arbeitsstelle hat. Schließlich ist es ein wichtiges Ziel, verstärkt geeignete Nachwuchswissenschaftler, Studierende und insbesondere Doktoranden, in die Forschungsarbeit einzubeziehen und einem stabilen Team berufliche Perspektiven in der pädagogischen Forschung zu sichern, das alle Voraussetzungen haben wird, sich auch in der internationalen Forschung zu positionieren und die langfristige Zusammenarbeit mit ausländischen Partnern zu realisieren. Auch mit Blick auf diese längerfristigen Ziele begründet sich die Vielfalt und Breite der gegenwärtigen Projektthemen.

Das Projekt erstreckt sich auf 7 einzelne Forschungsfelder. Diese sind im einzelnen:

1. Die Transformation der Bildungssysteme in den mitteleuropäischen postsozialistischen Ländern der sog. Visegrad-Gruppe: Tschechien, Polen, Slowakei, Ungarn.
2. Analyse der Schulbildung in ausgewählten EU-Ländern (Deutschland, Schweden, Großbritannien).
3. Die Bildungsgerechtigkeit der tschechischen Schule im internationalen Vergleich.
4. Der Bildungsbedarf für das 21. Jh. Dieser Teil basiert zu einem Teil auf einer Sekundäranalyse von Pisa-Daten aus unterschiedlichen Ländern. Daneben wird es einen Abschnitt geben, der Daten einer umfangreichen repräsentativen Erhebung (mit 400 Items) unter der tschechischen betroffenen Öffentlichkeit über die Einstellung zur Schule und die Bewertung ihrer Aufgabenerfüllung (Schüler, Eltern, Lehrer, Schulleiter, Arbeitgeber) auswertet.
5. Langzeit-Fallstudien in ausgesuchten Schulen, die die externen und internen Faktoren identifizieren sollen, die die Arbeit der Schule konkret beeinflussen.
6. Der Entwurf eines theoretischen Modells der Gestaltung der Schulcurricula im Hinblick auf die Erfordernisse der Wissensgesellschaft und der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen.
7. Entwicklung eines methodologischen Zugangs zur komplexen Analyse der Unterrichts- und Lernprozesse unter Zuhilfenahme von Videostudien. Hierbei ist auch die Kooperation mit internationalen Partnern hervorzuheben, z. B. unter anderem mit dem Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften in Kiel.

Zum Februar 2009 war ein wichtiger Zwischenschritt erreicht. Die bisherige Arbeit wurde evaluiert und begutachtet (Botho von Kopp war einer der zwei Gutachter). Die erfolgreiche bisherige Arbeit, die Fülle der bisher geleisteten Arbeiten und Veröffentlichungen sowie die vielversprechenden Ansätze, die Einzelthemen übergreifender, integrierter Analysen, lässt es wünschenswert erscheinen, dass das Projekt weiter gefördert wird.

Kontakt:

DIPF – Frankfurt
Dr. Botho von Kopp
Schloßstraße 29
60486 Frankfurt am Main

E-Mail: [Dr. Botho von Kopp](mailto:Dr.Botho.von.Kopp@dipf.de)

[Online Journal Trends in Bildung international \(TiBi\)](http://www.dipf.de/online-journal-trends-in-bildung-international-tibi/)